

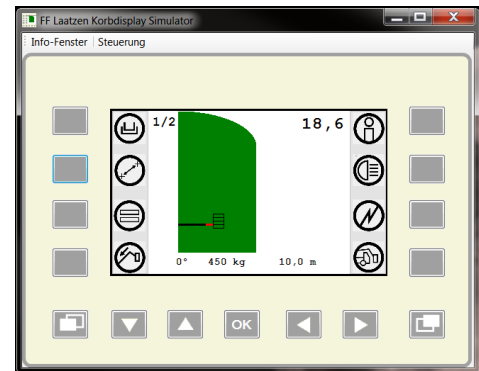
## Korbdisplay Simulator (KoSi)

Die neue Drehleiter "Metz L32A" der Feuerwehr Laatzen erfordert aufgrund der vielen neuen Funktionen eine intensive Einweisung und ständiges Üben. Eine an sich einfache Funktion wie "Einschalten der Frontscheinwerfer am Rettungskorb" erschließt sich nicht intuitiv von selbst, sondern sollte geschult werden.

Für alle, die nicht die Möglichkeit haben regelmäßig mit der Drehleiter zu üben, habe ich ein Trainings-Programm erstellt, mit dem die Bedienung des Korbdisplays "offline" am eigenen PC geübt werden kann.

### Installation

Die notwendigen Dateien zur Installation des KoSi sind in dem ZIP-Archiv "Install L32A\_Simulator\_Korbdisplay.ZIP" zusammengepackt. Im Verlauf der Installation werden, falls noch nicht vorhanden, das "Microsoft .NET Framework" sowie die VisualBasic Powertools installiert. Der Installationsprozess holt die notwendigen Dateien für das ".Net-Framework" von Microsoft aus dem Internet.



1. Den Inhalt des ZIP-Archivs in einen beliebigen Ordner auf der Festplatte entpacken
2. Die Datei „setup.exe“ in diesem Ordner ausführen (ggf. mit Administrator-Berechtigung)
3. Auf dem Desktop sollte nun die Verknüpfung „L32A Simulator Korbdisplay“ erstellt worden sein



Auf Rechnern mit dem Betriebssystem Windows XP scheitert gelegentlich die Installation des ".NET-Framework". In diesem Fall die Datei „Rollback\_Disable\_0.REG“ aus dem Installationsverzeichnis doppelklicken und damit die notwendigen Einträge in der Windows-Registry anpassen.

### Bedienung

Der KoSi wird analog des echten Korbdisplays bedient. Mit einem Klick auf "Info-Fenster" wird eine Beschreibung der momentan angezeigten Funktion in einem separaten Fenster eingeblendet. Ein Klick auf "Steuerung" blendet die "Joysticks" ein, mit der Leiterbewegungen simuliert werden können. Mit der Steuerung kann simuliert werden, wenn durch Erreichen der Freistandsgrenze ein Überlast-Anstoß ausgelöst wird, oder das Neigen der Leiter durch einen zu großen Korbarmwinkel verhindert wird.

**Info**

**Target-Control-System (TCS)**

Das TCS ermöglicht es, den Weg des Leitersatzes zwischen einem Start- und einem Zielpunkt aufzuzeichnen, um ihn anschließend automatisch abzufahren.

So kann die Besatzung z. B. größere Menschenmengen einfacher und schneller retten, als dies mit einer rein manuellen Bedienung der Fall wäre.

Bei der Aufzeichnung einer Bahn speichert das CAN-Bus-System in bestimmten Abständen Punkte. Beim schnellen Abfahren der Bahn werden unter Umständen einzelne dieser aufgezeichneten Punkte „übersprungen“. So können im gleichen Zeitraum mehr Menschen gerettet werden. Start- und Zielpunkt werden jedoch genau angefahren. Die maximale Aufzeichnungszeit beträgt 2,5 Minuten.

**WARNUNG! Gefahr durch Anstöße an Hindernissen!**

Bei zu geringem Abstand von Gebäuden oder Hindernissen kann es beim späteren Abfahren des Weges zu Anstößen kommen. Während der Aufzeichnung mindestens 1